

heissen. Mancher hat für wenig Tagen seine Krein in einem zerrissenen vnd geplackten Lehlachen begraben: So bald er sich aber mit Frau Clara vnd Lucia im Seidenen Rock verheuratet / kenne er sich selbst nicht mehr / weiß auch beynah nicht wie er zuvor geheissen habe. Mancher kompt vom Pflug / vom Bier / Mist oder Holzfarth / setzt sich auff einen behengten Wagen / vnd wirdt zu einem Juncker Hansen von Nirgendt her / daß wol jedermann sein lachen möchte. Dieses ist gemeinlich der heutige neue Adel / ohne einige Begnadung des Fürsten / von dem sie ihn mit Gelt erkauft: Da ist kein alter Stamme / sondern ein neuw erworben Gütlein / ohne Verdienst ihrer Vorfahren / ja ohne eygene Tugend vnd Würde / allein auff seinen Sack voll Gersten den sie auff dem Boden / oder ein par Centner Hirschen / den sie verkaufft / auff ein neuw gebawet Haus / vberall ziehrlich gemahlet / auff neue Wappen / Helm vnd Schildt /

die vber dem Thor eingehauwen / auff einem Hopff oder Krautgarten / der inen muß einen stattlichen Namen haben / welchen sie selbst nicht wissen / wo er hergenommen: Da laufft dann der gemeine Hauffe hinzu / zeucht das Hütlein ab / vnd sagt bey sich selbst: V das mag wol eyn syner Härz sin (ja wol ein Narz / wie du auch:) Vnter dessen brüst sich der neue gebackene Juncker auff / sihet sich vmb / ob auch jemandt vorüber gehet / der ihn kenne: Thut aber doch als sehe er ihn nicht / biß er den Hut siehet webern: Dann greiffet er auch ein wenig an seinen / doch mit solcher Grauitet / daß es ihm kein Nachtheil gebe / daß er mit einem Gottschändigen Bettler Rundschaft halte. Wolan es ist genug / vnd mehr dann sie werth seyndt / dann mit diesem Papier / das hie ihrenthalben beschrieben / köndte man noch etwas anders aufrichten. Müßen vns vmb sehen / ob nicht bessere Leuthe auff vnserer Bursch bey der Hand seyndt.

A N N O T A T I O

Vber den Neunzehenden Discurs.

Wer einen außführlichen Discurs von dem Adel will lesen / der besehe Iulium Barbaranum, im dritten Theil seiner Officiæ, bey dem Wort Nobilitas. Desgleichen schreibt auch Cælius Rhodiginus lib. 1. antiq. le. et. ein ganzes Capitel de nobilitate & ignobilitate, welches auch sehr lustig zu lesen. Besiehe auch den Gentilhuomo des Mutii, ein sehr artiges Buch / darinn diese materia gar außführlich / vnd schön tractiret wirdt. Desgleichen auch das Speculum veræ Politicæ Nobilitatis Petri Cerefatii Iurisconsulti.

Der Zwanzigste Discurs.

Von den Bullen / vnd Bullatis.

In den Alten Römern hielte man vor Zeiten so hoch auff die Bullen / daß / wie Macrobius, desgleichen auch Carolus Sigonius libr. 1. de antiquo iure ciuium Romanorum zeugen / die Patritii vnd Rathsherrn es ihnen für einen Spott solten gehalten haben / wann sie nicht ihre Kinder mit der toga prætexta, bekleydet / vnd mit einer bulla auff der Brust geziehret hetten / damit sie von der plebeiorum oder des gemeinen hauffens Kindern / vnterschieden waren. Desgleichen sagt auch Alconius Pædianus, es haben die Triumphirende Consules oder Imperatores auch eine bullam auff ihren Triumphwägen geführet / welche sie Bullam auream (das ist / die güldene Bull) genennet / welche gleichsamb ein öffentliches Zeugnuß der Dapfferkeit gewesen / mit deren sich der selbige Triumphator wider die Feindte ge-

braucht hatte. Auff solche Weise sind hernach die Bullen zu keinem andern Ende erfunden vnd gebraucht worden / als daß ein Fürst / Potentat / oder Obrigkeit etwas damit bestättiget vnd bezeuget / vnd wirdt der Brieffe oder das Zeichen / so zu diesem Ende gegeben Bulla genandt. Als zum Exempel / wann einer kompt / der ein Brandmal auff der Stirne / auff dem Rücken / oder in der Hande hat / ist eine bulla, welche ihme von der Obrigkeit ist angehenger worden / zum Zeugnuß seiner begangenen Mißhandlung / vnd Erinnerung / wann er widerkompt / daß anders mit ihm soll procedirt werden: Item das Zeichen / so ein Zölner auff die Pack / Faß / oder der Wahren trucket / ist auch eine bulla, damit angezeigt / daß der Zoll bezahlet / oder die Wahr besichtiget / vnd recht nach Gebühr / erfunden ist: Desgleichen ein Brieff / den man einem zum Zeugnuß entweder seiner ehrlichen

M iij Geburt /